



61

Stadt Köln - Stadtplanungsamt  
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 KölnDB Netz AG  
Dr. Björn Dickenbrok  
Brügelmannstraße 16 - 18  
50679 Köln**Stadtplanungsamt**

Stadthaus Deutz Westgebäude, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Auskunft: Frau Hüser Herr Horn

Zimmer: 09.C 25 09.C 07

Telefon: 0221 221- 26206 26104

Telefax: 0221 221- 22450

E-Mail: Stadtplanungsamt@stadt-koeln.de

Internet: www.stadt-koeln.de

## Sprechzeiten:

Montag und Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

und nach besonderer Vereinbarung

KVB Stadtbahn Linien: 1, 3, 4, 9; Bus Linien 150, 153, 156;

S-Bahn Linien: S6, S11, S12, S13 sowie RE-/RB- und Fernverkehr

Haltestelle Bf. Deutz/Messe LANXESS arena

Ihre E-Mail vom  
29.01.2014Mein Zeichen  
61/611/3

Datum

**Baumaßnahmen in Köln durch die DB Netz AG  
Brückenerneuerung im Kölner Eisenbahnring: Venloer Straße, Vogelsanger Straße**

Sehr geehrter Herr Dr. Dickenbrok,

im Zusammenhang mit den Abstimmungen der DB Netz AG mit der Stadt Köln zur Erneuerung der Eisenbahnbrücken in Köln sind bereits Entwürfe der Baumaßnahmen im Hinblick auf technische und verkehrstechnische Erfordernisse abgestimmt worden. Ich verweise hierbei auf die E-Mail vom 29.01.2014, in der Sie verschiedenen Ämtern der Stadt Köln Planungsunterlagen zu den Bahnbrücken an der Venloer Straße und Vogelsanger Straße zugesandt haben.

Dem Stadtplanungsamt ist zusätzlich zu den funktionalen Erfordernissen daran gelegen, dass die Brücken des Kölner Eisenbahnringes, die das Zugangstor zur Innenstadt darstellen, eine einheitliche stadtbildprägende Gestaltung und einen gewissen Wiedererkennungseffekt haben. Hierzu gehören insbesondere die Brücken Eifelwall, Luxemburger Straße, Zülpicher Straße, Vogelsanger Straße, Venloer Straße, Subbelrather Straße und Maybachstraße, die in den nächsten Jahren von der DB Netz AG zur Erneuerung anstehen.

Beispielhaft für bereits erneuerte Brücken stehen die Bonner Straße und eine der Brücken über den Eifelwall.

Beide Brücken sind in Ausgestaltung, Materialwahl und Farbgebung unterschiedlich. Ziel des Stadtplanungsamtes ist es, für die Brücken des Kölner Eisenbahnringes eine einheitliche Formensprache zu etablieren.

Zur Ausführung kommen bei den Neubaubrücken Stahlträgerkonstruktionen mit Betonwiderlagern. Die Brücke Eifelwall ist gestalterisch positiv zu bewerten; dabei fällt die Farbgebung in dunklem Grau in Kombination mit der Bruchsteinverkleidung der Widerlager in der Betonfassung sowie die Unterkonstruktion mit glatten Flächen auf.

/ 2

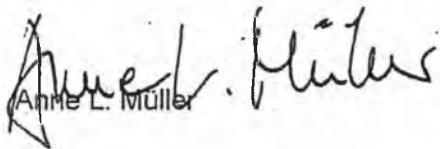


Bruchsteinverkleidungen der Widerlager kommen an verschiedenen historischen Kölner Brücken vor. Die heutigen historischen Brücken zeigen in der Regel eine andere Gestaltung der Widerlager in Korrespondenz mit den heruntergezogenen gebogenen Stahlträgern, doch diese nach dem Abriss zu zitieren, ist nicht angebracht, sodass sich das Stadtplanungsamt in Absprache mit dem Stadtkonservator für eine schlichte Bruchsteinverkleidung entschieden hat.

Die Brücken sind von der DB Netz AG in folgender Ausführung auszuführen:

- Die Brückenfarbe ist, unabhängig davon, ob es sich um eine Stahl oder Betonbrücke handelt, in gleicher Farbgebung wie am Eifelwall in dunklem Grau auszuführen.
- Die Verkleidung der Widerlager ist mit Bruchstein abgesetzt wie am Beispiel Neubau Eifelwall auszuführen.
- Taubenschutz ist vorzusehen und konstruktiv einzubauen. Es ist nicht mit Gittern zu arbeiten. Die Unterseite der Brückenkonstruktion ist als geschlossene Fläche auszuführen.
- Graffitienschutz ist auf den Oberflächen aufzubringen.
- Die Brückengeländer und die Widerlager sind von Werbung freizuhalten.
- Sofern eine Schallschutzwand erforderlich ist, ist diese auf der Brücke transparent auszuführen und farblich der Brücke anzupassen.
- Die Untersicht der Brücke ist in warmweißem Licht anzustrahlen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Anne L. Müller

**Anlage**

Fotos der Brücken Bonner Straße und Eifelwall